



Tischtennis Billerbeck



Aktuelles

Archiv - 2019

(die News der vergangenen Jahre siehe [am Ende der Seite](#))

Über uns

28.12.2019

SPOJU AWARD 2019 für Marcel Rahms

Training

Als Anerkennung und Würdigung seines langjährigen, maßgeblichen Engagements in der Nachwuchsarbeit unserer Abteilung hat der Kreissportbund Coesfeld unseren Jugendwart Marcel mit dem SPOJU AWARD geehrt. Die Verleihung erfolgte durch Judith Wortmann, stv. Vorsitzende Sportjugend, im Rahmen der letzten Abteilungsversammlung dieses Jahres.

Mannschaften

Impressum

(mr/lau)

Archiv

15.12.2019

Billerbecker Mädchen überzeugen bei den Westdeutschen Meisterschaften



Die beiden Spielerinnen Frederike Starp und Lea Laukamp schafften die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften in der Altersklasse U18 am 14./15. Dezember in Sundern. Krankheitsbedingt konnte Frederike nicht teilnehmen und wurde von Anika Leidner vertreten. Dies gelang Anika sehr gut, allerdings musste sie sich in der Gruppenphase nach spannenden Spielen geschlagen geben. Lea Laukamp schaffte mit einer Bilanz von 3:0 einen völlig überraschenden Gruppensieg. Das Doppel Leidner/Laukamp musste schon in der ersten Runde den Gegnern den Sieg überlassen. Im Einzel erreichte Lea Laukamp nach einem weiteren knappen Spiel das Achtelfinale, somit durfte sie die Meisterschaft am Folgetag weiterspielen. Ohne große Erwartungen startete sie in das nächste Spiel, denn hier traf sie auf die deutlich überlegene Konkurrentin Melinda Maiwald, doch auch diese Hürde hat sie überwunden. Jugendwart und Betreuer Marcel Rahms, nach diesem Einzel total fasziniert, „Damit haben wir nicht gerechnet, da die gegnerische Spielerin klare Favoriten gewesen ist.“ sagte er stolz auf seine Spielerin. Jetzt wartete im Viertelfinale die topgesetzte Spielerin, aber auch in diesem Spiel startete Lea Laukamp, als wäre sie an diesem Tag nicht zu schlagen. Sie ging recht deutlich mit 2:0 in Führung, lag im dritten Satz bereits mit 5:9 zurück, kam jedoch noch einmal auf 8:9 heran, bevor der gegnerische Trainer eine Auszeit nahm. Trainer Marcel Rahms sagte nach dem Spiel „Das war der Punkt, wo sich das Spiel gedreht hatte. Durch die Auszeit ging der Satz mit 8:11 verloren. Danach wurde die topgesetzte Spielerin immer besser und gewann das Spiel mit 3:2 Sätzen.“ Nach dem Spiel war bei Lea Laukamp aber keine Enttäuschung zu sehen. Sie sagte nach dem Turnier, dass Sie einfach stolz auf Ihre Leistung und dieses tolle Ergebnis ist. Jugendwart Marcel Rahms pflichtete ihr bei und sagte, so können die nächsten Turniere im Januar kommen. Im Januar spielt Lea Laukamp noch bei den Westdeutschen in der Damen A-Konkurrenz und bei den Schülerinnen. Dort zusammen mit Henrike Fehmer und Emma Vogt.

(mr)

15.12.2019

Stadtmeisterschaften U13 & U15, Präsentübergabe an Trikot-Sponsor Autohaus Wiens

Für die Billerbecker standen noch die Stadtmeisterschaften der Altersklassen U13 und U15 auf dem Programm. Die TT-Abteilung nutzte die Gelegenheit, sich beim Autohaus Wiens für das großzügige Sponsoring neuer Trikots zu bedanken



„Die Unterstützung von Wiens kam für uns zur richtigen Zeit, da unsere vorherige Kollektion ausgelaufen war und wir viele neue Spielerinnen und Spieler ausstatten mussten.“, so Organisator Simon Strack. Als Dankeschön wurde an Reinhard Wiens ein großer Korb Weihnachtsplätzchen übergeben, welche die Abteilungsmitglieder selbst gebacken hatten. Anschließend startete man ins letzte Turnier des Jahres. Wie bereits bei den U18 eine Woche zuvor, hatten sich die Spieler/-innen für gemischte Klassen aus Mädchen und Jungen ausgesprochen. Und wiederum hatten die Mädchen am Ende die Nase vorn.

In der U13-Konkurrenz konnten sich in der Gruppenphase mit Nike Fischer, Karlotta Schimpf, Lina Strack und Antonia Volmer die Favoriten durchsetzen. Ihre Halbfinals konnten Karlotta gegen Nike und Lina gegen Antonia dann, etwas überraschend, jeweils klar mit 3:0 gewinnen. Die unterschiedlichen Spielsysteme der Abwehrspielerin Karlotta und der Angreiferin Lina sorgten dann für ein sehr sehenswertes und spannendes Endspiel. Nach wechselnder Satzfolge konnte sich Lina am Ende mit 11:9 im entscheidenden Satz durchsetzen.



Bei den U15-Schüler/-innen wurde der Stadtmeister im Modus Jeder-gegen-Jeden ermittelt. Im entscheidenden Spiel zwischen Henrike Fehmer und Mathias Berger war dieser bereits mit 2:0 Sätzen vorn. Doch Henrike bewies Kampfgeist und Nervenstärke und gewann die nächsten drei Sätze jeweils mit zwei Punkten Vorsprung und ist somit U15-Stadtmeisterin. Den dritten Platz gewann Tom Konert, der die favorisierte Emma Vogt in fünf Sätzen schlagen konnte.

Für die Doppel-Konkurrenz wurden beide Altersklassen zusammengefasst und den stärkeren Spielern jeweils ein Partner zugelost. Hier setzte sich mit Emma Vogt und Nike Fischer die ausgeglichene Paarung im Endspiel gegen Mathias Berger und Simon Göckener durch.

(sis)

14.12.2019

Erfolgreicher Start in die Ranglistensaison



Bereits Ende November wurde die Endrangliste der Damen für den Kreis Westmünsterland ausgetragen. Erneut machten die Billerbecker Spielerinnen die Siegerin unter sich aus. Im entscheidenden Spiel gelang Lea Laukamp beim Stand von 5:10 im dritten Satz die Abwehr von fünf Matchbällen gegen Eva Kleinen, Billerbecks Nr. 1 bei den Damen. Anschließend holte sie sich auch die weiteren Sätze und gab auch in den anderen Spielen des Jeder-gegen-Jeden keine Partie mehr ab. Auf Rang drei landete Frederike Starp. Die weiteren Platzierungen: 4. Emma Vogt, 5. Henrike Fehmer, 6. Anika Leidner. Ergebnisse

Mitte Dezember wurde dann aufgrund der großen Meldezahl für den Kreis eine Vorrangliste der Jungen U18 ausgespielt. Hier schafften es die beiden Billerbecker Mathias Berger und Tom Konert gemeinsam ins Finale, welches Mathias dann mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Tom

Janning erreichte den 7. Platz und schaffte damit ebenfalls die Quali für die Endrangliste am 16. Februar 2020. Freigestellt von der Vorrangliste und somit vorab qualifiziert waren Louis Struffert und Jan Salomon. Ergebnisse

(sis)

12.12.2019

Sparkasse Westmünsterland sponsort neues Equipment



Wir erhielten eine Spende der Sparkasse Westmünsterland, mit der eine neue Tischtennisplatte samt Netzgarnitur angeschafft werden konnte. €Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. „Nun haben wir vier gleiche, wettkampfkongforme Spieltische.“, sagt Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock. Übergeben hat die Spende Christian Wolfgarten, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Westmünsterland in Billerbeck. €Wir unterstützen den Sportverein gern, weil wir wissen, dass die Abteilung gute Arbeit leistet und weiter wächst.“, so Wolfgarten. Die Tischtennisabteilung hat über 100 Mitglieder und 15

Mannschaften spielen derzeit erfolgreich für den Verein. Fünf Tage in der Woche werden verschiedene Trainings angeboten, regelmäßig finden auch Schnupperangebote statt.

(sis)

08.12.2019

Lea Laukamp gewinnt Tischtennis-Jugendstadtmeisterschaften U18

Unter der Turnierleitung von Marcel Rahms bewarben sich 14 Spieler(innen) um den begehrten Stadtmeistertitel. Ein Novum war dabei die Entscheidung der Teilnehmer, Jungen und Mädchen gemeinsam in einer Wettkampfklasse antreten zu lassen. So geht Gleichberechtigung und im Turnierverlauf sollte sich zeigen, dass die Mädchen mit ihrem Leistungsvermögen sicher um den Titel mitspielen würden. Ins Halbfinale schafften es John Stegemann, Louis Struffert, Lea Laukamp und Frederike Starp. In den Duellen Stegemann/Laukamp und Starp/Struffert um den Einzug ins Finale blieben die Mädchen Sieger, und es kam zum Duell der derzeit besten Billerbecker Nachwuchsspielerinnen. Hier behielt Lea nach tollen Ballwechseln das bessere Ende für sich und wurde U18-Stadtmeisterin 2019. In der Doppelkonkurrenz wurden die Paarungen ausgelost. Im Finale konnte sich die Formation Vivian Walde/Frederike Starp gegen Lea Laukamp/Noah Stevermann behaupten. Hervorzuheben bleibt noch das gute Verhältnis aller Teilnehmer untereinander.

Am kommenden Sonntag 15.12. ab 10.00 Uhr gehen die Jugendstadtmeisterschaften weiter. Dann messen sich Jungen und Mädchen in den Altersklassen U13 und U15. Ausgang offen!

(hsb)

31.10.2019



Breitensportpreis 2019

Der DTTB schreibt uns:

„...nach Sichtung Ihrer Bewerbung mit den beigelegten Unterlagen für den Breitensportpreis waren Sie an der Verlosung beteiligt. Leider war das Losglück nicht auf Ihrer Seite. Wir haben mit Interesse Ihre Unterlagen gelesen und sind begeistert von den Aktionen, die Sie im zurückliegenden Jahr durchgeführt haben. Für Ihren hervorragenden Einsatz möchten wir uns herzlich bedanken. Sie haben einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Image des Tischtennissports geleistet. ...“

So ist das.

(sis)

29.10.2019

Schnuppermobil des Deutschen Tischtennisbundes in der Grundschule

Im Zuge seiner Nachwuchsarbeit hat die Tischtennis-Abteilung mit der Grundschule Billerbeck das Tischtennis-Schnuppermobil des Deutschen Tischtennisbundes in der Turnhalle präsentiert. Alle vierten Klassen kamen mit ihren Lehrer/innen in den Genuss, in den Tischtennissport hinein zu schnuppern. Durchgeführt hat die Aktion Alexander Murek vom DTTB in Verbindung mit einigen Aktiven der Tischtennis-Abteilung.

Nach kurzer Begrüßung zeigte Alexander Murek schon die ersten Tricks und gab dabei jede Menge Tipps. Die Kinder waren sehr aktiv dabei und konnten mit Schläger und Ball die ersten Erfahrungen machen. Nach einigen Ballgewöhnungsübungen ging es schon nach kurzer Zeit daran Aufschläge zu üben. Als besonders schwierig erwiesen sich dabei die Mini- und Midi-tische. Die Zeit verging wie im Flug. Eifrig trainierten die Kinder an der aufgebauten Ballmaschine. Die Betreuer vom DJK Billerbeck griffen jeweils unterstützend ein. Alexander Murek sah dabei schon einige talentierte Mädchen und Jungen.



Für über 100 Kinder war es der erste Kontakt mit einem Tischtennisball. Am Ende der Übungsstunde wurden Handzettel verteilt für weitere kostenlose Schnupperstunden. Diese finden jeweils samstags von 10:00 bis 11:00 Uhr für Jungen und 11:00 bis 12:00 Uhr für Mädchen in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule statt. Die Schnupperstunden sollen zugleich als Vorbereitung für die mini-Meisterschaften dienen. Bei dieser bundesweiten Aktion starten ca. 30.000 Kinder um den mini-Meister 2018/19 zu ermitteln. Der Startschuss für dieses Turnier beginnt in Billerbeck mit dem Ortsentscheid am 12. Januar 2020 um 14.00 Uhr in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule (alte Realschule).

(hsb)

Im Zusammenhang mit dem erneuten Besuch des Schnuppermobils wurde auch ein Artikel für die November-Ausgabe des "tischtennis"-Magazins erstellt.

(sis)

26./27.10.2019

Tolle Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften - Emma Vogt, Lea Laukamp, Frederike Starp und Henrike Fehmer für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert!

Eindrucksvoll bestätigte der DJK-VfL Billerbeck seine Vormachtstellung im Mädchentischtennis bei den Bezirksmeisterschaften in Greven.



Aber nicht nur die etablierten Spielerinnen drückten den Meisterschaften ihren Stempel auf. Bei den U11 spielten sich Nike Fischer und Johanna Strack in den Fokus. Sie belegten im Doppel Platz 2, im Einzel schaffte es Nike auf Platz 3.

Bei den U13 war Ella Kalvelage die stärkste Spielerin und wurde überlegen Bezirksmeisterin. Karlotta Schimpf scheiterte knapp im Halbfinale und wurde Dritte. Auch die Ausbeute im Doppel kann sich sehen lassen. Ella Kalvelage und Antonia Volmer konnten erst im Finale gestoppt werden. Das Halbfinale war Endstation für Jule Vogt und Karlotta Schimpf, die damit ein rein Billerbecker Finale knapp verpassten.

Bei den U15 spielten Emma Vogt und Henrike Fehmer in ihrer eigenen Liga. Sie wurden unangefochten Bezirksmeister im Doppel und standen sich auch im Einzel im Endspiel gegenüber. Henrike setzte sich in dem Vereinsduell mit 3:1 Sätzen durch. Beide sind damit für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Im Doppel der U18 gewannen Frederike Starp/Helene Volmer den Titel. Lea Laukamp und Henrike Fehmer scheiterten nur hauchdünn im Halbfinale und verpassten damit ein rein Billerbecker Finale. Auch im Einzel lief es vielversprechend. Im Viertelfinale scheiterten Carlotta Keßler und Anika Leidner zwar, aber Lea und Frederike trafen im Halbfinale aufeinander. Dieses Duell entschied Lea knapp für sich. Im folgenden Finale gegen Lisa Bauer zeigte sich der Kräfteverschleiß und am Ende blieb der 2. Platz.

Am Sonntag starteten Lea, Frederike und Anika noch in der Damen-A-Klasse. Sensationell spielten sich Lea und Frederike hier ins Doppel-Endspiel, das leider äußerst knapp verloren ging. Aber es sollte noch besser im Einzel für Billerbeck kommen. Wie tags zuvor trafen Frederike und Lea wieder im Halbfinale aufeinander, wieder siegte Lea und erreichte spektakulär das Endspiel. Hier traf die 14-jährige Billerbeckerin auf die erfahrene Regionalligaspielerin Marina Meyer und unterlag erst nach harter Gegenwehr und hochklassigem Tischtennis mit 1:3 Sätzen. Was für ein Ausrufezeichen der jungen Billerbeckerin! Jugendwart Marcel Rahms, der auch die Betreuung vor Ort übernommen hatte, zeigte sich begeistert von den Leistungen aller Billerbecker Teilnehmerinnen!

Alle Einzelergebnisse auch hier auf [click-TT](#).
(hsb)

24.09.2019

Erfolgreiche Tischtennis-Kreismeisterschaften in Dülmen - DJK-VfL Billerbeck stellt die meisten Sieger und Platzierten

291 Teilnehmer(innen) kämpften in dem 3-tägigen Turnier um gute Platzierungen und die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften am 26.-28.10.2019 in Greven. In eindrucksvoller Weise zeigte sich die Billerbecker Dominanz wieder in den Nachwuchsklassen der Mädchen. Von 32 möglichen Podestplätzen wurden 29 von Billerbeckerinnen belegt. Herausragend ist hier die Leistung von Lea zu bezeichnen, denn sie gewann als 14-jährige auch die Damenklasse. Im spannenden Endspiel gegen Vereinskollegin Frederike Starp, die mittlerweile für den TuS Hiltrup in der NRW-Liga auf Punktejagd geht, behielt sie knapp die Oberhand.



Die erfolgreichen Teilnehmer: Matthias Berger, Josef Schnieder, Christoph Horsel, Antonia Volmer, Lea Laukamp, Johanna Strack, Henrike Fehmer, Jan Salomon, Tom Konert, Nike Fischer, Carlotta Keßler, Frederike Starp, Emma Vogt, Marcel Rahms (Jugendwart), Nele Schlüter, Maike Hilbert, Johannes Jakobs, Lina Strack, Helene Volmer, es fehlen: Ella Kalvelage, Stefan Ahler, Hermann Nabbefeld

Hier die weiteren Kreismeister(innen) aus der Domstadt, Damendoppel: Lea Laukamp/Frederike Starp, Mädchen U18: Einzel Lea Laukamp, Doppel Lea Laukamp/Henrike Fehmer, Jungen U18: Einzel Jan Salomon, Mädchen U15: Einzel Henrike Fehmer, Doppel Lea Laukamp/ Henrike Fehmer, Mädchen U13: Einzel Ella Kalvelage, Doppel Antonia Volmer/ Lina Strack, Mädchen U11: Doppel Nike Fischer/ Johanna Strack, Senioren Ü60: Doppel Christoph Horsel / Josef Schnieder, Doppel Herren C: Johannes Jakobs/Stefan Ahler
(hsb)

24.08.2019

Stadtmeisterschaften der Herren entschieden - Simon Bolwin verteidigt Titel souverän

22 Herren waren am Freitag in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule angetreten, um den Titel des Stadtmeisters zu gewinnen. Am Ende war es wie immer in den letzten vier Jahren: Simon Bolwin erwies sich erneut als zu stark für seine Konkurrenten und gewann souverän den Stadtmeistertitel.

Die Vorrunde wurde in 6 Gruppen gespielt. Die ersten beiden einer Gruppe erreichten das Achtelfinale. Da gab es so manche Überraschung und einige Geheimfavoriten blieben schon in der Gruppenphase auf der Strecke. Im KO-System ging es nun weiter. Bolwin erreichte nach Siegen gegen Louis Struffert und seinen Bruder Lukas das Finale. Auf der anderen Seite des Tableaus konnte sich Simon Strack gegen Hermann Schulze Brock und Philipp Streek durchsetzen und erreichte erstmals in seiner Karriere das Finale der Stadtmeisterschaften. Hier erwies sich Simon Bolwin als der verdiente Sieger und gewann nach erstklassigen Ballwechseln mit 3:0 Sätzen das Finale.

Die Doppelkonkurrenz bildete den Abschluss des Turnieres. Die Paarungen werden traditionell ausgelost und so gab es überraschende Teams. Im Finale siegten Nachwuchshoffnung Louis Struffert an der Seite von Philipp Streek gegen die Paarung Simon Bolwin und Altmeister Hermann Nabbefeld, der sich damit mit 76 Jahren noch in die Siegerliste eintragen konnte.



v.l.n.r.: Lukas, Simon & Simon, Philipp, Louis, Hermann

Am kommenden Samstag starten die Billerbecker Teams in die Meisterschaftssaison 2019/2020.
(hsb)

19.08.2019

Vorbericht zur Saison 2019/20

Mit sage und schreibe 15 Mannschaften geht die Billerbecker Tischtennis Abteilung in die neue Saison. Die neue Höchstzahl von Mannschaften ist die logische Konsequenz der Frühförderung, insbesondere des weiblichen Nachwuchsbereiches. Mit vier Senioren, sieben Mädchen-, zwei Jungen- und zwei gemischten Mannschaften ist der Billerbecker TT-Verein im Kreis Westmünsterland hervorragend aufgestellt.

Ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte ist das Abschneiden im Nachwuchsbereich. Billerbeck spielt mit einer Mädchen-Mannschaft in der NRW-Liga, der höchsten Klasse im Bundesland. Dabei schafften die Schülerinnen Frederike Starp, Lea Laukamp, Henrike Fehmer, Helene Volmer und Emma Vogt in den letzten fünf Jahren den sensationellen Durchmarsch von der 2. Kreisklasse bis in die NRW-Liga und das vorwiegend gegen reine Jungen-Mannschaften.

Gespannt ist man auf das Abschneiden der 1. Damen-Mannschaft, die nach einer ungeschlagenen Rückrunde den Aufstieg schaffte. In der neuen Saison möchte die Mannschaft, die vorwiegend aus jungen Spielerinnen besteht, das Ziel Verbandsliga anpeilen.

Beide Mannschaften gehen mit viel Selbstvertrauen in die neue Saison. Trotzdem ist das Programm der kommenden Spiele knüppelhart. Das Auftaktspiel der Mädchen am 7. September gegen Holzbüttgen wird erste Erkenntnisse bringen.

Im Schüler-Bereich gelten alle fünf Mannschaften zu den Favoriten in ihren Klassen. Trotzdem ist man gespannt, wie sich die Spieler/innen in den jeweils höheren Klassen zurechtfinden, denn fast alle Mannschaften haben den Aufstieg in der letzten Saison geschafft.

Ebenfalls möchte die 1. Jugend bei der Titelvergabe in der Bezirksliga ein Wörtchen mitreden. Nachdem man in der letzten Saison schon den 2. Platz belegt hatte, möchte die Mannschaft diesmal den Titel. Mit der einzigen gemischten Mannschaft treffen Louis Struffert, Linus Gloe, Carlotta Kessler und Noah Stevermann im ersten Spiel auf den DJK Amelsbüren.

Im Herren-Bereich ist die Zielsetzung für die 1. und 2. Mannschaft einen gesicherten Platz im Mittelfeld zu erreichen. Hier ist man in der Bezirksklasse und 1. Kreisklasse vertreten. Die 3. und 4. Mannschaft möchte den Aufstieg aus der 3. Kreisklasse schaffen.

Mit 15 Mannschaften stellt die Tischtennis-Abteilung innerhalb des DJK VfL Billerbeck mittlerweile eine der größten Gruppen, die an aktiven Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Mit dem Verlauf der Vorbereitungen sind die Trainer mehr als zufrieden. Ein kleiner Wermutstropfen fällt jedoch in diese rosigen Zukunftsperspektiven. Zur neuen Saison wird Christoph Horsel seine Trainertätigkeit stark reduzieren, um sich selbst wieder mehr als aktiver Spieler der 2. Herrenmannschaft einbringen zu können.



Eine Rarität: 4 NRW-Mini-Meisterinnen auf einem Foto:

Frederike Starp (2015), Henrike Fehmer (2016), Nele Schlüter (2017), Maja Ziel (2019), Tainer Christoph Horsel

Christoph Horsel:

„Der Aufbau des Damen-Tischtennis war eine große Herausforderung. Wir sind hier bei Null gestartet. Nach fast sechs Jahren intensiver Tätigkeit für unseren Nachwuchs sind die gesetzten Ziele erreicht. Die Abteilung hat jetzt 27 Mädchen im aktiven Spielbetrieb und über 10 Schülerinnen im Schnupperkurs. In den letzten 5 Jahren haben wir viermal die NRW-Mini-Meisterin und damit die Teilnehmerin am Bundesfinale gestellt. Dabei stellten wir mit Frederike Starp die Deutsche Mini-Meisterin, Henrike Fehmer und Maja Ziel standen als Dritte auf dem Treppchen. Nele Schlüter gehörte zu den Top 12. Im Kreis und Bezirk holten wir sämtliche Titel. Bei den Ranglisten-Turnieren des WTTV lagen wir immer auf vorderen Plätzen. Im Jahr 2018 stellten wir bei den B-Schülerinnen den Westdeutschen Mannschaftsmeister. Das Pius-Gymnasium Coesfeld stellte die zweitbeste Schulmannschaft Deutschlands. Alle Spielerinnen kommen aus Billerbeck und spielen bei uns im Verein. Diese Ergebnisse fanden Anerkennung bei der „Sportler des Jahres“-Wahl der Stadt Billerbeck. Zweimal konnten wir die Sportlerin des Jahres stellen. Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Statt Trainertätigkeit möchte ich wieder selber aktiv am Spielbetrieb teilnehmen und nicht mehr so viele Verpflichtungen haben.“

(ch)

19.07.2019

DTTB Breitensportpreis

Wir haben uns wieder für den Breitensportpreis des DTTB beworben!

(sis)

14.07.2019

Ausschreibung Herren-Stadtmeisterschaften 2019

Einzel und Doppel - **am Freitag, 23.08.2019** in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule, Beginn **18.00 Uhr**

Teilnahmeberechtigt sind:

- alle Spieler ab Mindestalter 16
- alle ehemaligen Spieler der Abteilung
- alle Spieler mit Wohnsitz in Billerbeck

Anmeldung bis 15 min vor Beginn des Turniers in der Halle möglich!

Spielmodus:

Einzel: Gruppenspiele (Setzung nach TTR Punkten), danach KO-System

Doppel: KO-System, Paarungen werden ausgelost

(Änderungen vorbehalten)



Der Sieger im Einzel erhält einen Pokal Urkunden erhalten Spieler bis einschließlich Platz 3, wobei die Verlierer der Halbfinals den geteilten dritten Platz erreichen.

Turnierleitung: Hermann Schulze Brock

Bei Rückfragen:

Tel.01718107211

hsb@tischtennis-billerbeck.de

(hsb)

01.07.2019

Tischtennis-Sportabzeichen bestanden

Viele haben sicher schon davon gehört, oder das Logo gesehen: Das Tischtennis-Sportabzeichen. Dieses wurde im Herbst 1993 eingeführt und ist bei vielen begehrt.

Um ihr erlerntes Können noch vor den Sommerferien unter Beweis zu stellen, absolvierten acht Mädchen des Schnupperkurses unter der Regie von C-Lizenztrainer Christoph Horsel das Tischtennis-Sportabzeichen.

Marie Stein, Lena Heuring, Ida Schäpers, Sophia Rump, Anna Holtkötter, Jule Frieling, Lea Segbert und Amalia Faust waren mit Begeisterung bei der Sache.

Sechs Übungen machen den Meister. Das TT-Sportabzeichen wird jeder Altersklasse und Spielstärke gerecht. Es galt in den einzelnen Übungen Sterne zu ergattern. Mit einem Stern ist man talentiert, zwei Sterne sind gut und drei Sterne sehr gut. Die erste Übung ist die Kontrollübung, hier muss man 50-mal den Ball tippen ohne dass er herunterfällt, um 3 Sterne zu holen. Bei der Geschicklichkeitsübung muss der Ball auf dem Schläger abwechselnd mit der Vor- und Rückhand auftippen. Komplizierter wurde es schon bei der Zielübung. Mit dem Schläger muss der Ball 8-mal in einem 3 m entfernten Kasten entweder direkt oder mit einer einmaligen Bodenberührung geschlagen werden. Eine weitere Steigerung war die Effetübung. Hier soll mit dem Schläger der Ball so weg geschlagen werden, dass er nach dem Bodenkontakt zum Spieler zurückrollt. Bei der Balanceübung war der Ball auf dem Schläger liegend auf Zeit durch einen Slalom Parcours zu balancieren. Zum Schluss muss man bei der Platzierungsübung 12 Aufschläge hinter der Grundlinie auf die gekennzeichneten Felder platzieren. Eine echte Herausforderung für die Kids. Der Spaß stand natürlich im Vordergrund, jede Spielerin entwickelte ihre eigene Strategie, wollte man doch möglichst viele Sterne sammeln. Außerdem wird das Tischtennis-Sportabzeichen auch als Teilleistung Koordination (bei mindestens 2 Sternen) für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt.



Alle Übungen wurden von den Kindern erfolgreich absolviert. So gab es nur strahlende Gesichter bei der Übergabe der Urkunden. (ch)

20.06.2019

Bronze bei den Mannschaftsmeisterschaften Schülerinnen B im Rahmen der Ruhr Games

Unsere jungen Tischtennisspielerinnen sind am vergangenen Wochenende bei den Ruhr Games ins Duisburg an den Start gegangen. Dort erspielten sie sich den dritten Platz und durften sich somit über die Bronze-Medaille freuen.



Großes Dankeschön an Helene und Stefan für's Coaching!
(sis)

[Bericht auf wttv.de](#)

03.06.2019

28. DJK-Tischtennis-Bundeschampionat für Schülerinnen und Schüler

Unter neun Teams kam die Mannschaft des DJK-DV Münster mit Marius Ripplloh, Niels Koch, Matti Koch, Tim Stockel (alle DJK TTR Rheine) ins Endspiel und erspielte sich die Silbermedaille.

Im Einzelwettbewerb holte Lea Laukamp (DJK VfL Billerbeck) Silber und Teamkollegin Frederike Starp Bronze.

v.l.: Betreuerin Leonie Koch, Betreuerin Lea Vehreschild, Marius Ripplloh, TT-Fachwart Helmut Vehreschild, Matti Koch, Niels Koch, Tim Stockel, Betreuer Andreas Ripplloh, Frederike Starp und Lea Laukamp

Foto und Bericht: (c) DjK DV Münster



02.06.2019

Bronzemedaille für Maja Ziel bei den deutschen mini-Meisterschaften in Berlin

Berlin, Berlin, ich fahre nach Berlin. Das war das große Ziel von Maja Ziel beim Verbandsentscheid in Recklinghausen gewesen. Mit dem 1. Platz hatte sie ihren Traum verwirklicht.

Vom Westdeutschen Tischtennis Verband wurde sie zum [Bundesfinale vom 31.5. bis 2.6. nach Berlin](#) eingeladen. Nur die besten 20 Mädchen und Jungen von ursprünglich fast 30.000 gestarteten Teilnehmern hatten das begehrte Ticket erhalten. Unterstützt von ihrer ganzen Familie reiste die Billerbeckerin schon rechtzeitig in die Bundeshauptstadt. Der deutsche Tischtennis Bund als Schirmherr der Veranstaltung sorgte für die Unterkunft, komplette Einkleidung und für ein entsprechendes

Rahmenprogramm.

Doch bevor überhaupt der erste Ballwechsel gespielt wurde, hatten die Kinder schon eine ganze Menge gemeinsam erlebt. Am Morgen hatten sie den Berliner Tierpark besucht und dabei den Tischtennis-Ball immer im Blick gehabt. Wieland Speer, der die Gruppe führte, unterbrach den Rundgang immer wieder für kleine Übungen mit dem Schläger.

Die Deutschen Mini-Meisterschaften begannen mit einer großen Auftaktfeier. Jeder wurde namentlich vorgestellt und zog analog der Olympischen Spiele mit dem Namensschild des Verbandes in die Halle ein.



Auch in der Halle ging es anschließend nicht gleich um Punkte. Dana Weber, Bundestrainerin, leitete ein ausführliches Aufwärmprogramm. Beim Einspielen am Tisch ging die Bundestrainerin für den weiblichen Nachwuchs von Tisch zu Tisch und korrigierte Schlägerhaltung und Beinarbeit. Dann stürzten sich die Kinder voller Ehrgeiz in den Wettbewerb.

Für die Domstädterin stand natürlich das Turnier im Vordergrund. Ein wahnsinniges Erlebnis vor so vielen Zuschauern.



In der Vorrunde wurden vier Gruppen mit jeweils fünf Spielerinnen gebildet, von denen sich die ersten zwei für die Endrunde qualifizieren. Unbeeindruckt von der großen Atmosphäre in der Anton-Saefkow-Halle spielte Maja sofort volle Pulle, von Anfang an in einer hervorragenden Form. Ihre Gegnerinnen aus Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hamburg und Brandenburg hatten nicht den Hauch einer Chance. Mit einer Bilanz von 4:0 und 12:3 Sätzen wurde sie klar Gruppenerste und qualifizierte sich für die Runde der besten Acht am nächsten Tag.

Die „Top 8“ wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei die Siegerinnen das Finale und die Zweiten den 3. Platz ausspielten. Die Gegnerin aus Niedersachsen konnte die Domstädterin nicht fordern, ein klarer 3:1-Sieg stand zu Buche. Gegen die Spielerin Nitschke aus Sachsen-Anhalt zeigte sich die ganze Dramatik des Tischtennisspiels. Nach tollen Ballwechseln musste der fünfte Satz entscheiden. Maja bewies wieder einmal Nervenstärke, siegte mit 11:9. Jetzt ging es im nächsten Spiel gegen die Top-Favoritin Goa aus Bayern um den Einzug ins Finale. Beide hatten bis dahin noch kein Spiel verloren. Es war ein klasse Spiel, aber die kleine Chinesin war einfach zu stark. Ein Trost für Maja, sie hatte gegen die große Favoritin und spätere Siegerin verloren.

Jetzt war das kleine Finale und damit ein Podestplatz das Ziel. Die Spielerin Quednau aus Karlsruhe zeigte, weshalb sie im kleinen Finale stand, führte sogar mit 2:0 Sätzen. Doch Maja fightete, spielte ein klasse Match, setzte die im Training mit Christoph Horsel trainierten Angaben und Blockbälle perfekt um und siegte noch mit 3:2. Die Bronzemedaille und drittbeste mini-Spielerin in Deutschland, in den kühnsten Träumen hätte die Billerbecker Tischtennis-Abteilung nicht daran gedacht.

Völlig erschöpft, aber super glücklich, nahm Maja Ziel den großen Pokal, überreicht von den Offiziellen des Deutschen Tischtennis Bundes in Empfang.

Trainer Christoph Horsel: „Beim letzten Abschlusstraining mit Maja habe ich schon heimlich gedacht 'vielleicht geht was beim Bundesfinale', so gut hat sie trainiert. Mit dem 3. Platz hat sie meine Erwartungen weit übertroffen. Von 30.000 Teilnehmern die Drittbeste ist schon unheimlich.“

Mit Frederike Starp, Henrike Fehmer, Nele Schlüter und jetzt Maja Ziel stellten wir in den vergangenen fünf Jahren viermal die Verbandssiegerin und damit die Vertreterin für NRW im Bundesfinale. Eine unglaubliche Leistung die durch systematische

Aufbauarbeit in den vergangenen 6 Jahren ermöglicht wurde.
(ch)

01.06.2019

Losglück

Wir haben wieder beim Wettbewerb zur "Förderung der mini-Meisterschaften" teilgenommen. Je nach Anzahl der Breitensportlichen Aktivitäten hatte man eine bestimmte Anzahl an Losen in der Trommel. Wir haben **eine StarTTer-Ausbildung gewonnen**, d.h. der WTTV übernimmt für einen Teilnehmer die Kosten der zweitägigen Ausbildung!
(sis)

25.05.2019

NRW-Vizemeister A-Schülerinnen - Herzschlagfinale um Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften

Am Samstag kämpfte die U16-Mädchenmannschaft des DJK VfL Billerbeck in Kamp-Lintfort um die Qualifikation für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Nur der Sieger konnte das Ticket für die DM lösen.

Die Billerbeckerinnen hatten zuvor die Qualifikation auf Kreis- und Bezirksebene souverän ohne Satzverlust überstanden und gehörten nach dem vorjährigen 2. Platz nun auch zum Favoritenkreis. Mit Siegen gegen die DJK SR Cappel und den TTV Horn-Bad Meinberg gelang auch der erneute Finaleinzug.

Im Finale sollte nun Alfred Hitchcock Regie führen.

Hier standen sich mit Borussia Düsseldorf (Eireen Kalatzidou, Philippa von Bandemner, Lani Jandt, Aoi Osawa) und DJK VfL Billerbeck (Frederike Starp, Lea Laukamp, Henrike Fehmer, Helene Volmer) die beiden favorisierten Mannschaften gegenüber.



Bis zum 4:4 verlief das Spiel völlig ausgeglichen. Danach konnte Lani Jandt gegen Henrike Fehmer die Borussinnen mit 5:4 in Führung bringen. (9:11, 11:7, 11:6, 5:11, 12:10). Schon vor der letzten Partie war klar, dass nur ein Sieg von Aoi Osawa gegen Helene Volmer zum Titel für die Borussia reichen würde, denn Billerbeck wäre bei einem Unentschieden aufgrund des besseren Satzverhältnis nicht mehr zu stoppen gewesen.

Auch hier musste der 5. Satz entscheiden. Nach 7:3 Führung durch Aoi riss der Faden und plötzlich hatte Volmer bei der 10:7-Führung drei Matchbälle. Nach 10:10-Satzausgleich vergab Volmer noch zwei Punkte und Düsseldorf durfte feiern.

Die Niederlage im Finale wird von den Mädchen jedoch als Ansporn für das weitere Training und die nächsten Turniere gesehen.
(hsb)

19.05.2019

Maja strahlende Westdeutsche mini-Meisterin!

Nachtrag: Bericht mit vielen tollen Fotos auf der [WTTV-Homepage](#).

Zu Beginn waren es 5.000 Mini Spieler/innen in Westdeutschland, die das große Ziel „Deutsche mini-Meisterin“ vor Augen hatten. Von Orts-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften qualifizierten sich jeweils 24 Spieler/innen in den verschiedenen Altersklassen, die in Recklinghausen den Verbands-mini-Meister/in ermittelten.

Dabei die 10-jährige Maja Ziel und die 8-jährige Johanna Strack. Für Maja Ziel war das Erreichen des Verbandsfinals schon etwas Besonderes. Zum ersten Mal spielte sie vor solch einer großen Zuschauerkulisse. Nach holprigem Start konnte sie das erste Match mit 2:1 Sätzen gewinnen. Die nächsten beiden Spiele gingen knapp verloren. Maja hatte eine extrem starke Vorrundengruppe erwischt. Jetzt zeigte sich, wie wichtig es war, dass die Billerbeckerin um jeden Satz gekämpft hatte. Mit einem Spielverhältnis von 2:3 erreichte sie aufgrund des besseren Satzverhältnisses die Hauptrunde.

In der Mittagspause wurde Maja gezielt von Trainer Christoph Horsel auf die schweren Aufgaben in der KO-Runde vorbereitet. Jetzt hieß es Hopp oder Topp. Durch die Platzierung in der Vorrunde war die nächste Gegnerin eine Top-gesetzte Spielerin. Deren Bilanz lautete bislang 5:0 Spiele und 15:0 Sätze, eine kaum lösbare Aufgabe. Jetzt zeigte sich die wahre Klasse der Domstädterin. Sie steigerte sich in einen wahren Spielrausch, setzte die Vorgaben des Trainers wie Topspin und gedrehte Angaben perfekt um und siegte schließlich mit 2:1 Sätzen.

Im Viertelfinale eine weitere Steigerung, ein klarer Sieg mit 2:0, damit war das Halbfinale erreicht. Dieses Spiel hatte es in sich. Das Finale vor Augen, spielten beide Spielerinnen auf top Niveau. Vielleicht das beste Spiel des Turniers, Schmetterbälle und Blockbälle am laufenden Band. Tolle Ballwechsel, welche die Zuschauer mit Applaus begleiteten. Zum Schluss hatte Maja die besseren Nerven und siegte verdient mit 2:1 Sätzen.

Finale erreicht - ein Traum. Hier zeigte sich schon nach den ersten Ballwechseln, dass Maja total fixiert war auf das große Ziel „Verbandsminimeisterin“. Mit ihren Schmetterbällen holte sie Punkt für Punkt, gewann den ersten Satz klar. Der 2. Satz zeigte, weshalb ihre Gegnerin im Finale stand, der Spielstand wechselte hin

und
her.



Letztendlich war Maja doch die bessere Spielerin und gewann den Satz mit 11:9 und wurde damit völlig überraschend, aber verdient Westdeutsche mini-Meisterin.



Damit vertritt Maja den Westdeutschen Tischtennis Verband beim Bundesfinale in Berlin. Nur die beste Spielerin jedes Bundeslandes darf vom 31.5. bis 2.6. in Berlin starten. Überglücklich nahm die Billerbeckerin den großen Pokal bei der Siegerehrung in Empfang. Lobende Worte fand der Vertreter des Westdeutschen Tischtennis Verbandes, Norbert Weyer, für die hervorragende Nachwuchsarbeit des DJK Billerbeck. In den letzten fünf Jahren stellten die Billerbecker viermal die Verbandsiegerin und damit den Vertreter für das Bundesfinale.

Für die Leistungsklasse 2010 und jünger hatte sich Johanna Strack qualifiziert. Das Billerbecker Talent marschierte durch die Gruppenphase mit einer 5:0-Bilanz und wurde klar Gruppen-Erste. Im Achtel- und Viertelfinale wurden ebenfalls Siege eingefahren. Erstaunlich, mit welcher Gelassenheit Johanna ihre Gegnerinnen besiegte. Dabei ist es für jeden Fotografen eine Augenweide, ihre perfekte Ausgangsstellung am Tisch festzuhalten. Nach tollem Spiel musste sie im Halbfinale ihrem hohen Tempo Tribut zollen. Gegen die spätere Siegerin verlor sie nach harter Gegenwehr. Am Ende stand mit dem 4. Platz eine weitere Billerbeckerin auf dem Treppchen.

(ch)

11.-19.05.2019

Bezirksranglisten

Mit gleichermaßen Masse und Klasse sind wir bei den Bezirks-Ranglisten aufgelaufen.

Top 24 Mädchen

1. Lea, 5. Annika, 7. Helene, 9. Henrike, 11. Vivien, 14. Emma, 16. Nele, 17. Nicola

Top 12 Mädchen

1. Frederike, 3. Lea, 6. Helene, 8. Henrike

Top 24 Schülerinnen A

5. Antonia, 12. Jule

Top 12 Schülerinnen A

1. Lea, 3. Henrike, 4. Emma, 5. Nele, 12. Antonia

Top 24 Schülerinnen B

1. Antonia, 2. Ella, 4. Lina, 7. Karlotta, 10. Inka, 12. Jule, 14. Jana

Top 12 Schülerinnen B

2. Karlotta, 3. Ella, 4. Antonia, 6. Inka

Top 12 Schülerinnen C

4. Nike, 6. Johanna

Nun warten wir mal ganz entspannt, welche Quoten und Nominierungen sich für die Verbandsranglisten im Juni ergeben.

Special Appreciation to Louis, der sich der Herausforderung einer Teilnahme in einem Feld bis 1700 Punkten gestellt hat!
(sis)

09.05.2019

St. Pius-Gym powered by VfL Billerbeck ist Deutscher Vize-Meister!



(sis)

07.04.2019

Ein Bezirkstitel und vier Vizemeistertitel für Billerbecks Mini-Talente

Billerbecks Tischtennisnachwuchs hat wieder zugeschlagen. Beim Entscheid der mini-Meisterschaften für den Bezirk Münster waren unsere Minis wieder einmal sehr erfolgreich. In allen Konkurrenzen der Schülerinnen und in einer Konkurrenz der Schüler erreichten sie die Endspiele. Nur die besten aus Orts- und Kreisentscheiden hatten sich die Qualifikation zu diesem Turnier erkämpft.



v.l.: Johanna, Maja, Lena, Marie, Sophia, Top-Support Frieda, Nike, Constantin

Das Billerbecker Team war mit sechs Schülerinnen und einem Schüler in das Turnier gestartet. Für die Spielerinnen ist es das Ereignis des Jahres, denn es geht um die Qualifikation zur Westdeutschen mini-Meisterschaft. Begleitet von ihren Eltern und Trainern sollte es ein langer Tag werden. Die [Großveranstaltung in der Euregio-Halle in Rheine](#) bildete einen würdigen Rahmen für die Minis.

In der Altersklasse 2006/07 spielten Sophia Rump und Lena Heuring ihr erstes Turnier vor so einer großen Zuschauerzahl. Unglücklicherweise wurden sie auch noch in die selbe Gruppe gelost und mussten das erste Spiel aus Wettbewerbsgründen gegeneinander bestreiten. Dieser Nachteil sollte sich im Verlauf des Turniers als Vorteil erweisen, denn in ihrer Gruppe belegten sie die ersten beiden Plätze und qualifizierten sich somit für die KO-Runde. In dieser räumten sie dann in der oberen und unteren Hälfte des Feldes alle Gegnerinnen aus dem Weg, sodass sie im Finale wieder aufeinandertrafen. Hier zeigten beide, dass sie zurecht im Finale standen. Christoph Horsel war beeindruckt von der Spielstärke: „So stark wie im Finale habe ich beide noch nicht spielen sehen.“. Der 3. Satz brachte die Entscheidung für Sophia Rump, die auch schon das Gruppenspiel gewonnen hatte. Sie darf sich in ihrer jungen Tischtenniskarriere jetzt Bezirksmeisterin nennen und hat damit für Billerbeck einen weiteren Titel gewonnen.

Für eine kleine Sensation sorgte die 10-jährige Maja Ziel in der Hauptklasse Jahrgang 2008/2009. Sie gewann in der Gruppenphase alle vier Spiele. Im Viertelfinale zeigte sie noch einmal tolle Ballwechsel, gewann auch hier souverän. Das Halbfinale, eine noch stärkere Gegnerin, wieder tolle Ballwechsel und am Ende der Sieg für die Billerbeckerin. Das Finale war ein echter Krimi. Nachdem beide Spielerinnen jeweils einen Satz gewonnen hatten, ging es in den Entscheidungssatz. Beim Stande von 7:4 war der Sieg greifbar nahe, doch am Ende konnte Maja die letzten Punkte nicht machen. Der Bezirksvizemeister-Titel ist jedoch mehr als ein Trost, damit hatte man nicht gerechnet.

Den Erfolg komplett machte ihre Mannschaftskameradin Nike Fischer. Sie wurde ebenfalls Gruppensiegerin, verlor unglücklich ihr Viertelfinale, kämpfte sich aber über die Trostrunde noch auf den 6. Platz vor. Einen guten 9. Platz belegte Marie Völker, die eine ganz starke Vorrundengruppe erwischte hatte.

In der Altersklasse 2010 und jünger spielte sich Johanna Strack in die Herzen der Zuschauer. Ohne Leistungsdruck gewann sie ihre Gruppe souverän ohne Satzverlust. Nach gewonnenem Halbfinale spielte sie auf einmal um den Bezirksmeister-Titel. Im Finale war sie zwar die technisch bessere Spielerin, musste aber am Ende ihrer älteren Gegnerin zum Sieg gratulieren.

Bei den Schülern in der Altersklasse 2006/07 spielte sich Constantin Keßler bis ins Finale vor. Hier endete seine Siegesserie. Ein Superergebnis für den Billerbecker.

Mit dem Bezirksentscheid endet für die älteren Jahrgänge die mini-Meisterschaft. Für Maja Ziel und Johanna Strack geht die Meisterschaft auf Verbandsebene weiter. Sie gehören somit zu den besten Minis aus Nordrhein-Westfalen. In einer weiteren Qualifikationsrunde spielen sie am 19. Mai in Recklinghausen den Verbands-Minimeister von Nordrhein-Westfalen aus. Das ist die letzte Hürde vor dem großen Bundesfinale und dem Titel "Deutscher mini-Meister".

(ch)

25.03.2019

Unsere Westdeutschen Meister sind Billerbecks "Sportlerinnen des Jahres"



Für die Sportlerehrung der Stadt Billerbeck hatten sich erneut viele Mitglieder der TT-Abteilung durch ihre hervorragenden Leistungen im Jahr 2018 qualifiziert. Highlight dieses Mal war aber zweifellos die Verleihung des Titels "Sportlerinnen des Jahres" an unsere Schülerinnen-Mannschaft. Henrike Fehmer, Lea Laukamp und Emma Vogt nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Bürgermeisterin Marion Dirks entgegen. Auch die Leistung von Trainer Christoph Horsel wurde in diesem Rahmen besonders gewürdigt. Herzlichen Glückwunsch!

(sis, Fotos: Billerbecker Anzeiger)



21.03.2019

Die erste Entscheidung im Meisterschaftsrennen ist gefallen



In der Aufbauklasse wurden die Billerbeckerinnen völlig überraschend Meister.

Dabei hatte die Tischtennis-Abteilung lange überlegt, ob man die jüngsten aktiven Spielerinnen ins Rennen schicken sollte. Das hervorragende Abschneiden bei den mini-Meisterschaften gab dann doch den Ausschlag eine weitere, die zehnte, Mannschaft im Nachwuchsbereich für den Spielbetrieb anzumelden.

Für das Vertrauen bedankte sich die Mannschaft mit exzellenten Leistungen. Es ging kein Spiel verloren. Doch die Meisterschaft wurde erst im letzten Spiel entschieden. Der Gegner SUS Stadtlohn hatte das erste Spiel gegen die Billerbeckerinnen mit 3:7 verloren, weil man die Mannschaft auf der Domstadt völlig unterschätzt hatte. Die Billerbeckerinnen waren alle einen Kopf kleiner und das Team aus Stadtlohn bestand nur aus Jungen. Für das Rückspiel in Billerbeck hatte man im Vergleich zum Hinspiel die besten drei Spieler nominiert. Die Stadtlohner gingen gleich mit 2:0 in Führung und zeigten, dass sie nicht umsonst an 2. Stelle in der Tabelle liegen. Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern erwachte nun der Teamgeist der Billerbeckerinnen. Maja Ziel gewann im entscheidenden 5. Satz mit 15:13, nachdem der Billerbecker Trainer bei 14:13 eine Auszeit genommen hatte. Das nächste Match gewann die überragende Nike Fischer klar mit 3:0 Sätzen, sodass es im Spiel 2:2 stand. Lena Heuring gewann im ersten Spiel für die Billerbeckerinnen den nächsten Punkt, Stand 3:2. Nach zwei knappen Niederlagen lag man

wieder mit 3:4 zurück. Jetzt war volle Konzentration gefragt, Marie Völker, die Mannschaftsführerin, kniete sich voll rein, spielte ihre besten Aufschläge und brachte die Mannschaft wieder auf 4:4 heran. Jetzt fehlte noch ein Punkt zum unentschieden und zur Meisterschaft. Diesen holte die Kreis-Mini-Meisterin Nike Fischer mit einer überzeugenden Leistung. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 5:5, an dem alle Spielerinnen beteiligt waren.

Damit sind die Billerbeckerinnen ungeschlagen Meister in der Aufbauklasse des Kreises Westmünsterland. Der Meistertitel wurde anschließend im Tischtennis Clubheim entsprechend gefeiert.

Entscheiden für den Erfolg war die Ausgeglichenheit des Teams, dabei hatte Trainer Christoph Horsel für die Spiele insgesamt sechs Spielerinnen eingesetzt.

Die Bilanzen der Spielerinnen:

Nike Fischer: 14:1, Marie Völker: 5:5, Maja Ziel: 10:2, Johanna Strack: 4:4, Sophia Rump: 4:0, Lena Heuring: 1:1 (ch)

19.03.2019

Neue Sportkleidung für die Tischtennis-Jugend

Aufgrund einer großzügigen Spende der Firma [ENVIRIA ENERGY](#), hier vertreten durch Anne Hansen, konnte die Jugendabteilung mit neuen Sweatshirts ausgestattet werden. Die Unternehmensführung des deutschlandweit agierenden Unternehmens mit Sitz in Frankfurt am Main hat persönliche Kontakte in der Domstadt. So ist auch die Wertschätzung des DTTB für die Nachwuchsarbeit des DJK nicht verborgen geblieben.



Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock bedankte sich im Namen der Abteilung für die Spende bei Frau Hansen (hsb)

03.03.2019

Kreisentscheid der Minis in Stadtlohn

Die Fünf war das Ziel – diesen Platz musste man beim [Kreisentscheid Westmünsterland](#) der mini-Meisterschaften mindestens erreichen, um die nächste Runde in Deutschlands größter Breitensportaktion zu erreichen.



v.l.n.r.: Nele (Coach), Lena, Sophia, Jona, Nike, Johanna, Maja, Vincent, Constantin, Mattes

Neun Billerbecker Spieler/innen machten sich auf den Weg nach Stadtlohn, dieses Ziel zu realisieren. Sie hatten sich beim Ortsentscheid im Januar qualifiziert, und viele von Ihnen sind mittlerweile im regulären Trainings- und Spielbetrieb für den DJK-VfL Billerbeck an der Platte aktiv. Das sollte sich auszahlen: von den jeweils drei Altersklassen bei Mädchen und Jungen konnten die Domstädter fünf gewinnen. Eine bislang einmalige Quote. Auch dadurch zustande gekommen, dass mit Nele Schlüter, Zwölfte beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften von 2017, eine erfahrene Nachwuchsspielerin der TT-Abteilung die Betreuung vor Ort unterstützte. Johanna Strack (U9), Nike Fischer (U11), Sophia Rump (U13), Jona Nordalm (U9) und Constantin Keßler (U13) durften die größten Pokale mitnehmen. Maja Ziel musste sich in der U11-Klasse nur ihrer Mannschaftskameradin Nike geschlagen geben und wurde Zweite. Auch Lena Heuring konnte nach verlorenem vereinsinternen Halbfinale das Spiel um Platz 3 in der U13-Klasse für sich entscheiden. Und auch Mattes Schimpf konnte sein letztes Spiel um Platz Fünf in der U11 gewinnen. Damit sind alle Billerbecker für den Bezirksentscheid im April qualifiziert. Dann geht es um einen Startplatz beim NRW-Finale im Mai in Recklinghausen.

(sis)

15.02.2019

Sport-Oscar für eine Tischtennis-Legende

Unser Abteilungsmitglied Hermann Nabbefeld wird vom Kreissportbund mit dem erstmals verliehenen Ehrenamt-Oskar ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für ein sagenhaftes 63-jähriges Engagement als Spieler, Trainer und Abteilungsleiter.

(hsb)



Sport-Oscar für eine Tischtennis-Legende

KREIS COESFELD (nk). Hermann Nabbefeld ist Stammgast bei der Sportgala anlässlich der Verleihung der Sportmedienpreise. Auch gestern Abend ist der 75-jährige Billerbecker unter den vielen hundert Gala-Gästen in der Coesfelder Diskothek Fabrik, um mit großer Erwartung die spannenden Siegerehrungen live zu verfolgen.

Zum Ende des offiziellen Programms steht Nabbefeld selbst im Rampenlicht, überraschend für die Besucher, vor allem aber auch für ihn. Nichtsahnend wird die Billerbecker Tischtennis-Legende von Bernd Heuermann auf die Bühne gebeten – der Präsident des Kreissportbundes Coesfeld präsentiert unter großem Beifall den ersten Preisträger des Sport-Oscars.

Der Sport-Oscar, er wird von den Veranstaltern der Kreissportlerwahl zum ersten Mal verliehen, um mit diesem Preis eine Persönlichkeit aus dem Kreis Coesfeld für langjähriges, nachhaltiges und ehrenamtliches Engagement für den Sport zu würdigen. „Hermann Nabbefeld lebt für den Tischtennis, er durfte in seinem Leben auf Bundesebene und auch international viele Erfolge feiern und ist ein großes Vorbild für den Tischtennis-Nachwuchs“, betont Heuermann in seiner Laudatio.

Beispielsweise nennt er die Weltmeisterschaften dieses Jahr in Las Vegas, wo er es unter die Top 80 im Einzel und Doppel schafft. Für seinen Verein VfL Billerbeck habe er seit seinem 14. Lebensjahr mehr als 1100

Meisterschaftsspiele bestritten, nennt Heuermann Details der sportlichen Karriere des Billerbeckers.

Spieler, Trainer, Betreuer, Abteilungsleiter, Vorstandsmitglied im VfL – in vielfältiger Weise, so Heuermann, setzte sich der Preisträger seit Jahrzehnten für den Tischtennis ein.

Er trainiere nicht nur in Billerbeck, sondern auch in Nottuln und Ahaus Jugendliche und Erwachsene. Mit seinen über 60 Jahren Vereinsjahre sei Nabbefeld aus dem Tischtennis in seinem Verein nicht mehr wegzudenken. „Hermann Nabbefeld ist ein würdiger Kandidat für den Sport-Oscar“, betont der KSB-Präsident unter Beifall und überreicht dem sichtlich gerührten Billerbecker die repräsentative Trophäe.

10.02.2019

Louis Struffert gewinnt Kreis-Endrangliste der Jungen

Am vergangenen Wochenende fand in Bocholt das diesjährige Ranglistenturnier der Jungen der Jahrgänge 2002 und jünger für das Westmünsterland statt. Auch die Billerbecker TT-Cracks vom DJK-VfL waren mit fünf Spielern am Start.

Dabei gewann Louis Struffert ungeschlagen die Konkurrenz und ist dadurch direkt für die Bezirksranglisten qualifiziert.

Louis war als Top-Spieler gesetzt und zeigte in seinen ersten Spielen, dass mit ihm zu rechnen ist. So setzte er sich souverän in der Vorrunde durch. Auch die Gegner im Viertel- und Halbfinale konnten ihn nicht stoppen. Es kam zum Endspiel gegen den Coesfelder Max Nikov, der im Halbfinale noch John Stegemann knapp ausgeschaltet hatte. Hier siegte Louis in vier umkämpften Sätzen und sicherte sich damit den Pokal.

Stark ist ebenfalls die Leistung von Noah Stevermann, Jan Salomon und Tom Janning zu bewerten, da sie erst seit zwei Jahren aktiv am Ligabetrieb teilnehmen. Es zeigt sich, dass auch die Jungen des DJK-VfL Billerbeck Erfolge aufweisen können. (rst)

22.01.2019

Rückenwind für die Tischtennisabteilung aus der Zentrale des Deutschen Tischtennisbundes

Mit einer Anfrage der Öffentlichkeitsreferentin Simone Hinz vom DTTB aus Frankfurt hatte Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock nun wirklich nicht gerechnet! „Sie sei über eine Internetrecherche zum Thema Vereinsentwicklung auf die Homepage der



Billerbecker gelangt.", so die Referentin. Ihr Interesse war geweckt und sie lud Hermann Schulze Brock zu einem Gespräch über den DJK/VfL Billerbeck ein, mit dem Ziel den Inhalt auf der Website des Verbandes zu veröffentlichen.

„Werden wie der DJK/VfL Billerbeck“ lautet nun die Schlagzeile auf der Homepage des Deutschen Tischtennis Bundes. Damit hat es die Tischtennis-Abteilung auf die erste Seite des Internetmediums geschafft. Wahrlich eine einmalige Sache. Es wird ausführlich das Modell „Billerbeck“ beschrieben und als Empfehlung für andere Vereine vorgeschlagen.

<https://www.tischtennis.de/news/guter-vorsatz-fuer-2019-werden-wie-der-djk-vfl-billerbeck.html>

Die Abteilung freut sich über diese Anerkennung von oberster Stelle. (hsb)

24.01.2019

Westdeutsche Schülerinnen-Einzelmeisterschaften in Willich

Mit Henrike Fehmer, Lea Laukamp und Frederike Starp entsenden wir gleich drei Spielerinnen zum Top-Event auf Landesebene. Wie bei den letzten großen Turnieren etabliert, wird es wieder [Live-Scoring und -Streaming](#) geben.

Wir drücken euch die Daumen!!!

(sis)

20.01.2019

Billerbecker Tischtennispielerinnen das Maß der Dinge

Das Ergebnis ist wahrlich nicht mehr zu toppen. Alle Titel gehen bei den Endranglisten des Kreises im Tischtennis an die Spielerinnen aus der Domstadt. „Vor vier Jahren, als wir mit der Nachwuchsförderung anfangen, waren wir über unsere erste Bronzemedaille total happy.“, so Trainer Christoph Horsel. Diese Entwicklung war so nicht vorhersehbar.

Marcel Rahms zeigte sich nach der sechsstündigen Kreisendrangliste am vergangenen Wochenende der Mädchen und Schülerinnen in Billerbeck äußerst zufrieden. „Organisatorisch hat heute alles geklappt“, sagte er als Koordinator des Turniers. „Gerne habe ich die Pokale überreicht; dass es nur Billerbecker Spielerinnen waren, die diese in Empfang nehmen konnten, war natürlich die Krönung.“

Billerbeck hatte den Zuschlag vom Kreis für die Austragung der Endranglisten der Mädchen und Schülerinnen bekommen. Am Samstag begannen die Endranglisten mit den A-Schülerinnen. Hier setzte sich Emma Vogt klar gegen ihre Konkurrentinnen durch. Während des gesamten Turniers verlor sie keinen Satz und bestätigte ihre Favoritenrolle. Mit ihrem sicheren Spiel konnte Nele Schlüter den 2. Platz belegen.

Am Sonntag folgte der zweite Tag des Turniers mit der Klasse der Mädchen und der Schülerinnen B. In bestechender Form präsentierte sich Lea Laukamp. Die 13-jährige spielte perfektes Tischtennis und lies den Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance. Mit einer Bilanz von 8:0 Spielen und 24:1 Sätzen wurde sie überlegen Kreisranglisten-Siegerin. Den einzigen Satz verlor sie gegen Henrike Fehmer, die den 2. Platz belegte.

Im parallel laufenden Turnier der B-Schülerinnen siegte ein wenig überraschend die Billerbeckerin Ella Kalvelage. Ella bestätigte ihre guten Leistungen im Training, verlor kein Match und siegte verdient in einem sonst ausgeglichenen Feld. Der 2. Platz war hart umkämpft. Dabei zeigte es sich wieder einmal, dass jeder Satz bei Ranglistenspielen entscheidend sein kann. Hier hatte Antonia Volmer knapp die Nase vorn. Bei gleichen Spielverhältnis hatte sie drei Sätze mehr gewonnen, so dass Karlotta Schimpf Dritte wurde.

Den Erfolg komplettierte Frederike Starp, die die Damenrangliste gewann, die 2 Wochen vorher ausgetragen wurde. Ganz stark spielte hier Vivien Walde, die erst im Halbfinale der späteren Siegerin unterlag.

Damit erreichten die Billerbecker Spielerinnen das Optimal. Alle Titel einschließlich der Plätze 2 und 3 wurden abgeräumt. Die Konkurrenz aus dem Kreis Westmünsterland hat nur lobende Worte für das Erfolgsmodell Billerbeck.

Mädchen

1. Lea Laukamp
2. Henrike Fehmer
3. Anika Leidner

Schülerinnen A

1. Emma Vogt
2. Nele Schlüter
3. Antonia Volmer

Schülerinnen B

1. Ella Kalvelage
2. Antonia Volmer
3. Karlotta Schimpf

Damen

1. Frederike Starp
2. Lea Laukamp
3. Alina Alexander

(ch)

13.01.2019

Super-„Minis“: Nike Fischer und Mattes Schimpf in der Premiumklasse der 9-10 Jährigen gewinnen Ortsentscheid

Es war wie immer, die größte Veranstaltung der Tischtennis-Abteilung für den Nachwuchs. Top organisiert von Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock, Simon Strack und Christoph Horsel und den vielen Helfern der Abteilung, lief die Veranstaltung wie geschmiert.

Besonders erfreulich war, dass unsere aktiven Jungen und Mädchen für einen reibungslosen Ablauf des Turniers gesorgt haben. Sie leiteten das Aufwärmtraining, spielten die „Minis“ ein und fungierten als perfekte Schiedsrichter.

Ein echtes Highlight waren die Finals in der Premiumklasse. Den Zuschauern wurden tolle Ballwechsel geboten. Am Ende siegte Nike Fischer vor Maja Ziel bei den Mädchen in einem Herzschlagfinale mit 2:1 Sätzen. Marie Völker freute sich über den 3. Platz und den Gewinn einer Medaille.



Mit 25 Teilnehmern und vielen Familien als Zuschauern war wieder einmal richtig was los in unserer Halle.

Extrem spannend war die Klasse der 11/12-jährigen Mädchen. Am Ende hatten die ersten drei Spielerinnen die gleiche Anzahl von gewonnenen Spielen aufzuweisen. Jetzt musste die Satzifferenz entscheiden. Hier hatte Lena Heuring mit einem Satz Vorsprung vor Sophia Rump die Nase vorn.

In der Schülerinnen Altersgruppe 8-Jährige und jünger heißt die Siegerin des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften Johanna Strack. Johanna konnte sich selbst in der Gruppe der älteren Spielerinnen behaupten und war in ihrer Altersklasse konkurrenzlos. Sie gilt als eines der größten Talente in der TT Abteilung.

Bei den Schülern heißen die Sieger in dieser Klasse Jona Nordalm vor Vincent Kessler.

Mattes Schimpf wurde der verdient Sieger bei den 9-10 jährigen Jungen. Er blieb während des gesamten Turniers ohne Niederlage.

In der Klasse 11-12 Jahre gewann Konstantin Keßler vor Vincent Prinz. Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule 25 Kinder am Start. Die „Minis“ zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freuten sich die Organisatoren der Tischtennis Abteilung. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für die Bestplatzierten heißt es nun am 17. März sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen.

Am Ende steht der Titel eines deutschen Mini-Meisters. Ein langer Weg, „Best of 30.000“.

Billerbeck entwickelt sich zu einer Hochburg des Tischtennis-Sports, man kann schon fast von einem Boom sprechen. Die schnellste Ballsportart der Welt ist in der Domstadt „IN“. Mit jetzt 10 Nachwuchsmannschaften für die Rückrunde ist die Kapazitätsgrenze fast erreicht. Dieser Wert markiert einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Die Abteilung bedankt sich beim Frisörsalon Hessling als Sponsor. Dadurch konnten sich die Teilnehmer über wertvolle Pokale und Medaillen freuen. Eine Unterstützung der Tischtennis-Abteilung mit einer Spende ist jederzeit möglich.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den organisiert die Tischtennis-Abteilung jeden Samstag einen Schnupperkurs. Trainer Christoph Horsel und Marcel Rahms leiten Anfänger jeden Alters kompetent an.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Mädchen 8-Jährige und Jüngere:

1. Johanna Strack



Mädchen 9-/10-Jährige:

1. Nike Fischer
2. Maja Ziel
3. Marie Völker

Mädchen 11-/12-jährige:

1. Lena Heuring
2. Luisa Rump
3. Helene Beßeling



Jungen 8-Jährige und Jüngere:

1. Jona Nordalm
2. Vincent Keßler
3. Erfan Afshar



Jungen 9-/10-Jährige:

1. Mattes Schimpf
2. Marlon Heitbettmann
3. Manuell Waltering

Jungen 11-/12-Jährige:

1. Konstantin Keßler
2. Vincent Prinz
3. Thilo Reichert



(ch)

08.01.2019

Kreisendrängliste Damen fest in Billerbecker Hand

1. Frederike Starp
2. Lea Laukamp
3. Alina Alexander
4. Vivien Walde
5. Carlotta Keßler, Helene Volmer, Henrike Fehmer



07.01.2019

Nachwuchs-Nationalspieler gesucht!

Nicht selten werden aus „Mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Billerbeck zumindest einen Tag lang die Größten. Am 13. Januar 2019 um 13:00 Uhr (Anmeldung bis 12:45 Uhr) wird unter der Regie der Tischtennis-Abteilung in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule (ehemals Realschule) der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2018/19 im Tischtennis ausgespielt. Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Jedes Jahr spielen ca. 30 000 Kinder um den begehrten Titel.

Dabei waren die Billerbecker Schülerinnen in den letzten Jahren besonders erfolgreich. Gleich dreimal stellten sie den Westdeutschen mini-Meister und sogar einmal mit Frederike Starp den Deutschen Meister.

Im letzten Jahr erreichten die Billerbeckerinnen Jana Baumann, Jule Vogt und Karlotta Schimpf mit den Plätzen 6-8 die Top 10 im Verbandsfinale NRW.

Freuen sich schon auf die mini-Meisterschaften: Marie Völker (l.) und Nike Fischer.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Sie dürfen noch nicht an einem offiziellen Wettbewerb im Tischtennis teilgenommen haben. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Den Schläger stellt die Tischtennis-Abteilung gerne zur Verfügung. Das letzte Training für dieses Event findet am Samstag, 12.1.2018 von 10:00-11:00 (Schüler) und 11:00-12:00 Schülerinnen statt.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter Urkunden warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2019. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „Minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Die Tischtennisabteilung freut sich darüber, dass für diese Großveranstaltung wieder den Frisörsalon Hessling als Hauptsponsor gewonnen werden konnte.
(ch)



Die News der vergangenen Jahre ...

[2018](#)

[2017](#)

[2016](#)

[2015](#)

[2014](#)

[2013](#)

[2012](#)

[2011](#)

[2010](#)

[< 2009](#)